

München, am 1. September



Liebster, ich fürchte, dass ich meines Lenten in Jochl vergessen habe, seinen Namen anzuschreiben; mündlich genannt habe ich ihn sicher. Es ist also möglich, dass du keine Einladungskarte zu meiner Hochzeit erhältst, welche diesen Sonntag (4. Sept.) in Jochl, Kaltenbach, Villa Zimmer, stattfindet. Nimm also diese Zeilen als Stellvertretung; eine geschriebene Einladung ist ja überhaupt hundertmal mehr wert, als eine gedruckte.

In größter Eile, da ich sofort abreise. Das war hier, nun der Eil zu Lenten. Viele herzlichste Grüße!

Dein
Lippman

18th Nov 1891

Dear Mother
I received your letter of the 11th and was
glad to hear from you. I am well and
hope these few lines will find you the same.
I have not much news to write at present.
The weather here is very cold and
foggy at present. I have not been
out much lately. I shall write again
when I have more news to tell you.

Yours affectionately
John



